



Gnadenhof-Meerschweinchen

Name: **SALLY „Mom Sally“**

Geb.: 01.10.2011

31.10.2017 – 11.11.2017 bei uns

Rasse: Rosetten-Langhaar-Mix

Farbe: Tricolor

Sally lebte mit ihrer Schwester zusammen. Als diese morgens tot im Käfig lag, wollte man Sally, die schon lange krankheitsbedingt auffällig war, nicht behalten. So kam Sally über Umwege (E-Bay-Kleinanzeigen) am 31.10.2017 in die Meeris-Notstation.

Zwar schrieben die Vorbesitzer, Sally sei etwas dünn – die Tatsache, dass sie derart abgemagert war, verschlug selbst erfahrenen Meeris-Kennerinnen die Sprache. Ganze 640g Körpergewicht brachte Sally auf die Waage – war buchstäblich nur noch Skelett mit Pelle.

Das komplette Tierarzt-Programm stand auf der Agenda. Eierstockzysten, das war offensichtlich, hatte sie in jedem Fall, die aber bis dato unbehandelt blieben.

Ihre Vorbesitzer hielten veterinärmedizinische Versorgung für nicht notwendig. Schließlich gibt es „ein Neues“ preiswert in Tierhandlungen zu haben. Warum also Kosten für Tierarzt oder Medikation/en investieren???

Sally, aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters von allen liebevoll „Mom Sally“ genannt, kam ins Rudel der Gnadenhof-Meeris Snowy, Hazel und Naomi. Sie erlebte zum ersten Mal einen Lebensraum angemessener Größe, artgerechtes Leben im Rudel und durfte das Gefühl haben, ausreichend ernährt zu sein. Im Zwei-Stunden-Takt nahm sich Tierfreundin Heike Tschirner rund um die Uhr dem armen Dingelchen an. Gepäppelt wurde, was geht.

Wir alle hatten die Hoffnung, dass Sallys Rettung noch rechtzeitig erfolgt war. Ihre Erkrankungen waren allerdings so weit fortgeschritten, dass als sinnvollste Entscheidung am 11.11.2017 die Erlösung blieb. Mom Sallys Lebens- und Leidensweg macht uns sehr traurig und wütend.

Wären die Vorbesitzer verantwortungsbewusster gewesen, wäre all das nicht passiert und „Mom Sally“ könnte ihren Lebensabend als Gnadenhofmeerschweinchen genießen.

Deshalb unser Appell an alle, die beabsichtigen, ein Tier anzuschaffen:

- Sie übernehmen Verantwortung für Ihr Tier für die Dauer seines Lebens
- Berücksichtigen Sie laufend anfallende Kosten, z.B. für Futter, Behausung, Spielzeug u.v.m.
- Auch ein Tier darf sich leisten, krank zu werden. Der Weg zum Tierarzt und damit verbundene Kosten müssen einkalkuliert werden
- Machen Sie sich vor Übernahme oder Kauf schlau hinsichtlich der Bedarfe des gewünschten Tieres
- Nutzen Sie hierfür die meist kostenfreien Angebote der Tierschutzorganisationen, -initiativen oder erfahrener Züchter
- Regeln Sie die Unterbringung Ihres Tieres bei urlaubsbedingter Abwesenheit
- Tiere – das gilt insbesondere für Kleinsäuger – sind kein Spielzeug
- Verschenken Sie keine Tiere ohne vorherige Absprachen, insbesondere nicht als Geburtstags-, Weihnachts- oder Ostergeschenke
- Sofern Sie einem Tier ein liebevolles Zuhause schenken möchten, nutzen Sie Angebote des Tierschutzes